



Sammlung Theaterzettel

Siegfried

Reznicek, Emil Nikolaus von

1899-01-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 22. Januar 1899.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen.“

Siegfried.

Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Siegfried	Herr Krug.
Wime	Herr Rüdiger.
Der Wanderer	Herr Mohwinkel.
Alberich	Herr Kromer.
Fasner	Herr Marx.
Erda	Frl. Kosler.
Brünnhilde	Frau Mohor a. G.
Stimme des Waldvogels	Frau Fiora.

Schauplatz der Handlung:

1. Aufzug: Eine Felsenhöhle im Walde. 2. Aufzug: Tiefer Wald 3. Aufzug: 1) Wilde Gegend am Fuße eines Felsenberges. 2) Auf dem Gipfel des „Brünnhildensteines“.

Die Dichtung ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 5 Uhr. **Anfang präzis 1/2 6 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem ersten und zweiten Aufzuge findet eine Pause von je 20 Minuten statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.50 per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	2. u. 3. Reihe	1.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Sperrelog im Parquet	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	3.— " "
Logen I. Rang, 2. u. 3. Reihe	5.— " "	Barriere	2.— " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.50 " "	Proszeniumloge III. Rang	1.50 " "
2. und 3. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	1.— " "
		Gallerie	—50 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Carl Herbst in Worms.

Montag, den 23. Januar 1899. 51. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Ein Revisor.

Lustspiel in 5 Akten von Nikolay Gogol. Deutsch von E. v. Schabelsky.

Anfang 7 Uhr.

Anfang präzis halb 6 Uhr.